

- [1161.] **F. A. Brockhaus**, Sort.-Conto sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
 1 **Nutenrieth**, über den Menschen und seine Fortdauer.
 1 **Carus**, die Kunst krank zu sein.
 1 **Dirksen**, die Lehre von den Köpfen.
 1 **Fichte**, die Idee der Persönlichkeit und individuellen Fortdauer.
 1 **Sabbagh**, frische Blätter arabischer Dichtkunst.
 1 **Adelung**, Gesch. der menschlichen Narrheit.
 1 **Ewele**, über Amulette.
 1 **Mundt**, Geschichte der Gesellschaft.
 1 **Cohn**, Boas und Ruth.
 1 **Delitzsch**, zur Geschichte der jüdischen Poesie.
 1 **Ezechiel** und Philo von Philippson.
 1 **Landau**, Charakter und Genius des Talmud.
 1 **Möller**, Uebersicht der wichtigsten Lehren des Talmud.
 1 **Krishna-Micra**, Prabadha.
 1 **Kaub** des Draupadi.
 1 **Rumohr**, italienische Novellen.
 1 **Carus**, Briefe über Landschaftsmalerei.
 1 **Ramdohr**, Charis.
 1 **Meusel**, Leitfaden zur Geschichte der Gelehrsamkeit.
 1 **Fürst**, Perleschnüre aramaischer Dichtkunst.
 1 **Hammer**, Gesch. der türkischen Dichtkunst.
 1 **Kosch**, Fabeln.
 1 **Moses** von Chorena, armenische Chronik.
 1 **Neumann**, Gesch. der armenischen Literatur.
 1 **Neumann**, morgenländische Sagen und Geschichten.
 1 **Baki**, Divan, von Hammer.
 1 **Korruglu**, Gesänge und Abenteuer.
 1 **Bullen**, Fragmente über Zoroaster.
 1 **Baghavad-Gita** von Peiper.
 1 **Frank**, Wjasa.
 1 **Hand**, Aesthetik der Tonkunst.
 1 **Schubert**, Aesthetik der Tonkunst.
 1 **Kiesewetter**, Geschichte der Musik.
 1 **Ries** u. **Wegeler**, Beethoven.
 1 **Das Buch Hiob** von Umbreit.
 1 **Das Lied der Liebe** von Umbreit.
 1 **Die Psalmen** von de Wette, nebst Beilage.
 1 **Umbreit**, David u. Jonathan.

[1162.] **Ign. Edl. von Kleinmayr** in Laidach sucht unter vorheriger Preisangabe, gut conditionirt:
 1 **Barnhagen** von Ense, Denkwürdigkeiten.
 1 — 6. Bd.

[1163.] Die **Amelang'sche** Sortimentsbuchh. (A. Gaertner) in Berlin sucht und bittet um Preisangabe:
 1 **Kayser**, Bücher-Lexikon. 8 Bde. compl. gut erhalten.

[1164.] Ich suche billig, wenn auch alt und gebraucht, aber rein erhalten:
 2 **Wolff**, Peter, Geschichte der Jesuiten.
 4 Bände. Zürich 1792.
 Gießen. **G. F. Heyer, Sohn.**

[1165.] **Journal-Gesuch.**
Waldow in Hirschberg sucht unter vorheriger billiger Preisangabe nachstehende Journale für 1845, 3 bis 4 Monate alt, aber gut gehalten und ohne Defecte:
 1 **Ausland.** 1 **Blätter der Börsenhalle.** 1 **Gesellschaftler.** 1 **Grenzboten.** 1 **Komet.** 1 **Le-sefrüchte**, Leipziger u. Hamburger. 1 **Magazin zur Literatur des Auslands.** 1 **Originalien.** 1 **Rosen.** 1 **Wandelstern.**

[1166.] Wir suchen unter Voranzeige des Preises antiquarisch:
 1 **Bechstein**, Jagdwissenschaft. 4 Bde. m. A. Gotha 1820. 22.
 Wien, 8/2. 1845.
Kaufuß Wit. Prandel & Comp.

[1167.] **B. F. Goedsche** in Chemnitz sucht:
 3 **Wirth**, die Rechte des deutschen Volks. 1838.
 Ferner billig und gut erhalten:
 1 **Meyers Universum**, 1. bis 10. Band, wo möglich in Heften.

[1168.] **Rubens** Buchhandlung u. Buchdruckerei in Unna sucht billig und bittet um Preisangabe:
 1 **Freidecker**, Musterbuch für Drillweber.
 1 **Tellerwald**, Musterbuch für Leinenweber. oder ein anderes gutes neues Werk darüber.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[1169.] In meinem Geschäfte ist die 2te Gehülfsstelle offen für einen jungen Mann, der im deutschen Sortiments- u. Musikalienhandel bewandert ist. Außer der deutschen Sprache wird die gründliche Kenntniß der polnischen als Hauptbedingung gestellt.
 Cracau, 9/2. 1845.
 Achtungsvoll u. ergebenst
D. C. Friedlein.

[1170.] **Stellegesuch.**
 Ein junger Mann, militärfrei, seit neun Jahren im Buchhandel thätig, welcher bis jetzt in den geachtetsten Handlungen Norddeutschlands und der Schweiz beschäftigt war, der französischen u. englischen Sprache mächtig ist, sucht einen Platz in einer größeren lebhaften Sortimentsbuchhandlung. Vortheilhafte Zeugnisse seiner bisherigen Wirksamkeit wird er auf gefällige Offerten, welche die Redaction d. Bl. mit E. No. 16. bezeichnet, befördern wird, den resp. Prinzipalen sofort ein-senden.

Bermischte Anzeigen.

[1171.] In diesen Tagen versandten wir ein Verzeichniß des früher **Rulandt'schen** Kunst-Verlags an alle Buch- u. Kunsthandlungen und bitten, sollte ja eine oder die andere Handlung unberücksichtigt geblieben sein, gefälligst verlangen

zu wollen. Mit dieser Anzeige verbinden wir zugleich die, daß von jetzt an alle festen Bestellungen pünktlichst mit 33 1/3 baare Bestellungen mit 50 % Rabatt effectuirt werden. Wir hatten diese Nachricht um so nöthiger, da seit Jahren die meisten Verlangzetteln unexpedit liegen geblieben sind. Einige der beliebtesten Blätter werden von anerkannter Meisterhand neu gezeichnet u. gedruckt und demnächst auf Verlangen auch in mäßiger Anzahl à Cond. gesandt. **Kaufers** Schlachten-Atlas (früherer Ladenpr. 99 1/2 fl) haben wir auf 30 fl (20 fl no. baar) herabgesetzt, und möchte es nicht unvortheilhaft sein, wollten Sie wenigstens ein Exemplar auf Lager nehmen, da das Werk bei seiner Gediegenheit zu diesem Preise bald vergriffen sein und der dann einzutretende Antiquar-Preis un-zweifelhaft höher sein wird, da das Werk für das Dreifache dieses Preises nicht herzustellen ist.

Merseburg, 6. Februar 1845.

Rulandt'sche Buch- u. Kunsthandlung.
 Louis Garcke.

[1172.] Gegen mich ausgesprochenen Wünschen zu genügen, habe ich mich veranlaßt gefunden, die vom 1. Januar 1845 ab sowohl fest wie à Cond. à Conto 1844 ausgelieferten Exempl. der 1. und 2. Lieferung von

Koch, Lehrbuch des Preussischen gemeinen Privatrechts,

meinen verehrten Herren Collegen in laufende Rechnung zu notiren. Um so mehr darf ich wohl auf die weitere allseitige thätige Verwendung für dieses ausgezeichnete Werk rechnen. Die erste Lieferung steht noch in beliebiger Anzahl à Cond. zu Diensten, die 2. nur fest.

Berlin, 8. Febr. 1845.

F. Trautwein'sche Buch- u. Musikalienhdlg.
 (J. Guttentag.)

[1173.] **Nothwendige Erklärung.**

Da meine anderweitigen Arbeiten mir nicht gestatten, die vielen buchhändlerischen Anträge u. Mittheilungen einzeln zu beantworten, so danke ich hierdurch den resp. Buchhandlungen für ihren guten Willen, für ihre freundlichen Gesinnungen, bemerke aber zugleich, daß die hiesige Buchhandlung der Herren **A. Schulz & Co.** schon seit geraumer Zeit meine buchhändlerische Geschäftsträgerin ist u. man sich daher künftig in allen dahin gehörigen Angelegenheiten gefälligst an diese wenden möge.

Breslau, d. 11. Febr. 1845.

Johannes Ronge.

Vorstehende Erklärung bestätigend, fügen wir hinzu, daß die ursprünglich von **Hrn. Phil. Reclam jun.**, dann von **Hrn. Schnuphase** u. jetzt von **Hrn. Friedr. Frommann** versandten Ausgaben der **Rongeschen** Schriften die einzig rechtmäßigen sind, jede andere Ausgabe oder Vervielfältigung aber als Nachdruck zu betrachten ist, womit sich ehrliche Collegen unter keinem Vorwande anders befassen werden, als um die uns anvertrauten Gütterschützen zu helfen.

Breslau den 11. Febr. 1845.

Aug. Schulz & Co.